

Neue Literatur

GRUNEWALDT-STÖCKER, Gisela und NIENHAUS, F., 1977: Mycoplasma-ähnliche Organismen als Krankheitserreger in Pflanzen. „Acta Phytomedica“ Heft 5. — 115 S, 36 Abb., 8 Tabellen. — Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg. — Kartoniert DM 44,—.

Die Gruppe der Mycoplasma-ähnlichen Organismen war lange Zeit nur als Krankheitserreger bei Mensch und Tier bekannt. Die Erkenntnis der fast universellen Verbreitung ist relativ neu. Da ihnen sowohl vom praktischen wie vom theoretisch-wissenschaftlichen Standpunkt aus immer größere Bedeutung zukommt, dürfte die vorliegende Zusammenfassung aller bisherigen Kenntnisse über die phytopathogenen Formen in weiten Kreisen willkommen sein. Die beiden Kapitel über Klassifizierung und Eigenschaften der kurz als MLO bezeichneten Krankheitserreger, die auch Abschnitte über Nachweisbarkeit und Ausbreitung in der Pflanze, Pathogenität und Übertragung enthalten, sind von allgemeinstem Interesse. Für den Praktiker, dem kein umfangreiches Laboratorium zur Verfügung steht, dürften besonders die geschickt zusammengestellten Tabellen der Krankheitssymptome an Pflanzen zur Diagnose wertvoll sein. Speziellere Diagnose-Verfahren werden im folgenden Abschnitt beschrieben, dem Methoden zur Bekämpfung folgen. Den Abschluß bildet ein Kapitel über die Beziehungen zwischen Mycoplasma-ähnlichen Organismen und Viren. Für den Mykologen sei der Hinweis in der Einleitung zitiert, daß auch in den Hyphen eines Pilzes, *Aphanomyces astaci*, MLO nachgewiesen wurden. Die Ausstattung entspricht dem nunmehr schon für die gesamte Reihe der „Acta Phytomedica“ bekannten hohen Standard.

H. RIEDL

HEIM, R.: Termites et Champignons. Les Champignons termitophiles d'Afrique Noire et d'Asie méridionale. 256 pp., 8 planches en couleurs, planches photographiques et nombreuses figures dans le texte. — Paris: Société Nouvelle des Éditions Boubée. 1977. — Prix 160 F.

Das neueste Werk des berühmten französischen Mykologen Roger HEIM setzt eine Reihe von weiter zurückliegenden Arbeiten fort, die sich mit den Beziehungen zwischen Pilzen und Termiten sowie mit der Systematik der termitophilen Pilze beschäftigen. Im vorliegenden Buch werden eingangs die besonderen morphologischen Anpassungen der Pilze beschrieben, die mit dem Leben in Termitenbauten zusammenhängen, wie die Pseudorhiza und das Perforatorium, eine Art fester Spitze am Scheitel des Hutes. Interessant ist besonders ein Hinweis auf die Biochemie des Stoffwechsels der Termiten im Zusammenhang mit dem Vorkommen von Pilzen: nur solche Termiten beherbergen Pilze in ihren Bauten, bei denen im Verdauungstrakt neben Bakterien nicht auch Protozoen vorhanden sind. Es wird daher das Zusammenleben in der Weise gedeutet, daß Tiere und Pilze als Kommensalen zu betrachten sind, der Pilz aber Substanzen im Termitenbau in einer Weise biochemisch aufschließt, die sie für die Termiten erst verdaulich macht. Die Vorstellung von eigens angelegten „Pilzgärten“ wird verworfen. Ungewöhnlich ist der Fall von *Termitomyces microcarpus* insofern, als die Fruchtkörperprimordien dieses Pilzes von den

Termiten aus dem Bau entfernt werden und sich auf dem Boden im Freien zur vollen Reife entwickeln.

Den Hauptabschnitt des Buches bildet die systematische Bearbeitung der Gattung *Termitomyces* mit ausführlichen Beschreibungen und ausgezeichneten Abbildungen aller bekannten Arten sowie mit einer Gliederung in Artengruppen. Anschließend werden auch noch saprophytische Besiedler der äußeren Umhüllung von Termitenbauten und der Kammern behandelt, die sich auf verschiedenste Pilzgruppen verteilen. So findet man Ascomyzeten aus den Gattungen *Xylaria*, *Nectria* und *Peziza*, *Agaricales* z. B. aus der Gattung *Lepiota*, Gastromyzeten aus den Gattungen *Podaxon*, *Gyrophragmium* und *Bovista*. Einige werden als neue Arten erstmals beschrieben, wie *Protubera termitum*. Den Abschluß bildet ein kurzer Überblick über die Rolle von *Termitomyces* im Leben der Eingeborenen, vor allem als Speisepilz.

Das Werk eröffnet Ausblicke auf eine Fülle neuartiger, vom Standpunkt der Parallelevolution weit voneinander getrennter Organismengruppen faszinierender Probleme, die es zu einer anregenden Lektüre auch für jene werden lassen, die dem unmittelbaren Thema ferner stehen. Die hervorragende Ausstattung zur Gänze auf Kunstdruckpapier bietet einen besonderen Anreiz bei der Benützung des Werkes, wird allerdings durch den damit zwangsläufig verbundenen relativ hohen Preis seiner Verbreitung gerade auch bei interessierten Amateuren im Wege stehen.

H. RIEDL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1977/1978

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neue Literatur. 297-298](#)